

## Merkblatt für den ambulanten Bereich MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus)

Stand: Februar 2014

<b>Erreger</b>	<b>Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus</b>
<b>Infektionsquelle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kolonisierter Patient (Nasen-Rachen-Raum, Wunden)</li> <li>• infizierter Patient (Wunden, Trachealsekret)</li> </ul>
<b>Übertragung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontaminierte Hände/Handschuhe</li> <li>• direkter Kontakt mit Speichel, Wundsekret</li> <li>• indirekt über kontaminierte Flächen und Gegenstände (zum Beispiel Stethoskop, Pflegeutensilien, Patientenumgebung)</li> <li>• aerogen (Tröpfchen)</li> </ul>
<b>Melde-/Aufzeichnungspflicht nach IfSG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nichtnamentliche Meldung bei gehäuftem Auftreten nosokomialer Infektionen an das Gesundheitsamt ( § 6 Abs. 3)</li> <li>• Labormeldeflicht für den Nachweis in Blut und Liquor</li> <li>• Aufzeichnungspflicht für ambulant operierende Praxen ( § 23 Abs. 4)</li> </ul>
<b>Sanierung</b> (siehe Informationsblatt Sanierung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung der im Krankenhaus begonnenen Sanierung</li> <li>• eventuell Durchführung einer Sanierung vor einem Krankenhausaufenthalt (zum Beispiel vor planbaren Operationen)</li> <li>• Durchführung von Kontrollabstrichen</li> </ul>

### Standardhygienemaßnahmen

<b>Hygienische Händedesinfektion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vor einer aseptischen Tätigkeit</li> <li>• vor und nach Patientenkontakt</li> <li>• nach Kontakt mit potentiell infektiösen Material</li> <li>• nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung</li> <li>• nach Ablegen der Schutzhandschuhe</li> </ul>
<b>Einmalhandschuhe/Schutzkittel</b>	bei Kontakt mit kolonisierten beziehungsweise infizierten Körperstellen (zum Beispiel Wunden) und erregerehaltigen Material
<b>Mund-Nasen-Schutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeiten, bei denen es zur Aerosolbildung kommen kann</li> <li>• dicht sitzend, empfohlen: 2-lagig (FFP-1-Qualität)</li> </ul>
<b>Pflege-/ Behandlungsmaterial</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• patientenbezogener Einsatz</li> <li>• unmittelbar nach Gebrauch entsorgen beziehungsweise desinfizieren</li> <li>• nicht benötigte Utensilien auslagern oder abdecken</li> </ul>
<b>Flächen</b>	Wischdesinfektion aller potentiell kontaminierten Flächen und Gegenstände mit einem VAH-gelisteten Mittel
<b>Instrumente</b>	mit den routinemäßig durchgeführten Aufbereitungsverfahren
Wäsche	Schutzkittel und kontaminierte Arbeitskleidung einem desinfizierenden Waschverfahren unterziehen
<b>Abfall</b>	normale Entsorgung (Abfallschlüssel 180101, 180104 = ehemaliger B-Abfall)

Das behandelnde **Personal** ist regelmäßig zu **schulen** und über den MRSA-Status des Patienten zu **informieren**.

Es ist sinnvoll, **Termine** mit MRSA-kolonisierten bzw. -infizierten Patienten am Ende des Sprechtages zu vereinbaren. Patienten sollten sofort in das Behandlungszimmer geführt werden. Bei nasopharyngealer Besiedlung **und** respiratorischem Infekt wird empfohlen, dass der Patient einen Mund-Nasen-Schutz trägt. Bei Überweisungen in andere med. Einrichtungen sind **Informationen zum Trägerstatus weiterzuleiten**.